

Unsere Partei verfolgt mit großem Interesse die Arbeit eurer Partei und die positive Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik, deren Erfolge und Ansehen unaufhörlich wachsen. Auf eurem X. Parteitag bestätigt der vom Genossen Erich Honecker, einer hervorragenden Persönlichkeit der internationalen kommunistischen Bewegung, vorgetragene Bericht des Zentralkomitees der SED die auf allen Gebieten erzielten außerordentlichen Erfolge und umreißt die Perspektiven der in den nächsten Jahren zu leistenden Arbeit mit dem Ziel, auf dem Wege des entwickelten Sozialismus und in Richtung zum Kommunismus voranzuschreiten.

Unsere Wünsche sind um so herzlicher und aufrichtiger, als wir uns besonders des Platzes bewußt sind, den ihr angesichts der ständigen Aggressionen des Imperialismus in der vordersten Linie der Gemeinschaft der sozialistischen Länder einnehmt. Unsere Wünsche sind um so stärker, als ihr gegenüber der nationalen Befreiungsbewegung in der Welt effektive und tatkräftige Solidarität leistet sowie der Arbeit unserer Partei und dem Kampf des Volkes Martiniques für nationale und soziale Befreiung besondere Aufmerksamkeit widmet.

Genossen! Die verschärfte Krise der kapitalistischen Welt zwingt den Imperialismus, neue Kräfte bei verstärktem Antikommunismus und Antisowjetismus zu mobilisieren. Auf diese Weise will er sein Überleben verlängern, das Voranschreiten der Arbeiterbewegung bremsen, die nationale Befreiungsbewegung ersticken oder vom Wege abbringen, die Entwicklung des Sozialismus unterminieren und die Bemühungen um Entspannung, Abrüstung und Frieden sabotieren.

Gleichzeitig verbreitert sich die revolutionäre Bewegung in der Welt, einschließlich der Karibik. Die Arbeiterbewegung in den entwickelten kapitalistischen Ländern, die nationale Befreiungsbewegung in der Welt, die Gemeinschaft der sozialistischen Länder erzielen trotz vielfacher Schwierigkeiten neue Erfolge und führen neue Kämpfe.

In dieser großen Schlacht nimmt die Kommunistische Partei Martiniques ihren Platz ein. Unser Land ist Bestandteil der Überreste des französischen Kolonialreiches. Koloniale Ausbeutung und Unterdrückung sind bei uns deutlich zu erkennen.

Friedliche Kundgebungen der Werktätigen werden durch die kolonialen Ordnungskräfte hart unterdrückt. Prozesse gegen Patrioten Martiniques sowie deren Einkerkelung nehmen zu. Unsere Partei kämpft daher unter besonders schwierigen Bedingungen. Sie wirkt jedoch mit ständig wachsender Kraft und ständig wachsendem Ansehen unter den Massen für ihre eigene Stärkung, für die Einheit der Werktätigen und des Volkes, für die Durchsetzung der unmittelbaren Forderungen sowie für die nationale und soziale Befreiung Martiniques.

Auf ihrem VII. Parteitag im April 1980 hat unsere Partei erneut die Forderung nach demokratischer Autonomie und Volksautonomie erhoben, stellte jedoch gleichzeitig in der Schlußresolution fest, daß wir mit besonderer Aufmerksamkeit alle Entwicklungen verfolgen, die geeignet sind, die volle Souveränität für das Volk Martiniques zu erlan-